

Interreg Projekt „Leben am Wildfluss“

von Sabine Tappertzhofen

Die traumhaften Landschaften der letzten alpinen Wildflüsse wie Iller, Lech, Loisach, Ammer, Rißbach, Isar und Tiroler Achen sowie deren Nebenflüsse bieten grenzübergreifend vielen bedrohten Arten Lebensraum. Zugleich sind diese Gebiete ein Magnet für den Freizeittourismus von nah und fern. Es ist wenig verwunderlich, dass so auf engem Raum viele verschiedene Interessen aufeinander treffen.



Mit dem dreijährigen internationalen Projekt „Leben am Wildfluß“ möchten der LBV, das Landratsamt Bad-Tölz-Wolfratshausen, der Naturpark Karwendel und der Naturpark Tiroler Lech grenzüberschreitend die Besucherlenkung anpassen, um die Bewohner dieser Lebensräume zu schützen.

War das letzte Jahr noch davon geprägt, die Aufgaben zu strukturieren und Vorarbeiten zu leisten, sind wir 2019 mitten in der Umsetzung angekommen:



Als Grundlage für die Beschilderung/Absperrung von Brutgebieten wurde ein vereinheitlichtes Monitoring durchgeführt. Die Daten werden erstmals länderübergreifend zusammengeführt und kartografisch dargestellt. Für unseren Landkreis hat Heribert Zintl schon seit Jahrzehnten die Vögel an der Isar gezählt. Michael Schödl hat auftragsbezogen die Daten an der Oberen Isar und der Ammer erhoben. Im Karwendel läuft seit einigen Jahren ein Monitoring Programm. Nun werden diese Daten nach vergleichbaren Methoden erhoben und alle Daten und Beobachtungen fließen zusammen.

Die neue, 2018 konzipierte Beschilderung, wurde von den zum Teil auch über das Projekt geförderten Rangern an den meisten Flüssen angebracht. Das Rangerteam ist mittlerweile eine große und sehr kompetente Gruppe geworden. Mich freut der gute und intensive Austausch mit ihnen.

Gemeinsame Qualitätsstandards für Besucherlenkung und Kommunikation wurden erarbeitet. Das klingt sehr technokratisch. In der Diskussion zeigte sich aber, dass es gar nicht so eindeutig ist, was man von den Besuchern möchte. Was genau ist ein naturverträgliches Verhalten und wie erreicht man dieses? Wie sollen wir das, was wir wollen dann kommunizieren? Und das auch noch möglichst einheitlich für den Naturraum. Wir sind hier ein gutes Stück weitergekommen.

Besonders wichtig sind uns die gute Zusammenarbeit und der persönliche Austausch untereinander und mit unseren Bayerischen und Tiroler Projektpartnern. Vieles ist gleich und dann tauchen doch wieder wichtige Unterschiede auf. Die unterschiedlichen Lösungsansätze für ähnliche Fragestellungen erweitern den Horizont und bringen uns auf neue Ideen. Das Ganze findet bei sehr freundschaftlichen Treffen statt. Mitunter kann man sich auch gegenseitig beistehen. Wir waren beispielsweise etwas verzweifelt, als beim Hochwasser im Mai die gesamte Brut von Flussuferläufern, Flussregenpfeifern und Eisvögeln ertrunken ist. Geregnet hatte es überall. Aus dem Karwendel und von der Ammer kam aber Entwarnung; auch dort hatte es stark geregnet, aber die Brutplätze liegen anders. Die Verluste waren wesentlich geringer. Für die Art als Ganzes war „unser“ Hochwasser also weniger dramatisch als befürchtet.

Wir freuen uns schon auf das dritte und leider letzte Jahr dieses Projektes.



v.l.n.r.: Marlene Salcher und Teresa Müllauer, Naturpark Tiroler Lech; Sabine Tappertzhofen, LBV Bad Tölz-Wolfratshausen; Brigitte Kraft, LBV Schwaben; Andreas Betz, Landratsamt Bad Tölz Wolfratshausen; Yvonne Markl, Naturpark Tiroler Lech

Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2019

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage: 3000 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen
Layout: Dörte Manthey-Weser
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

A.Arends S.03/10/40; J.Bauer S.47; F. Bossert S.38; E.Burghardt S 39; H.Buxbaum
S.13/14/24/25; M.Held S 41; ; E.Hofmann S.15; A.und B.Kelm S.04/05/06/07/08/09/19/20;
LBV/Tschapka S.45; K.Lichtenauer S.44; D.Müller S.16/18; R.Müller S.30; C.Neumann
S.12/21; A.Riedmiller S.37; D.Rogge S. 42; M.Schödl S.35; R.Sturm S.12/26;
S.Tappertzhofen S.02/26/28/29/33/34/35; Z.Tunka S.17; F. Unger S. 10/11/35; A.Vogel S.16;
W. Wintersberger S.16; O.Wittig S.32/ P.Zach S.40

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS